

Rathaus Aktuell



Informationsblatt des Marktes Ergoldsbach Ausgabe Nr. 116 ----- Juli 2026

Herausgeber: Markt Ergoldsbach, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach, Tel.: 08771/3021
Verantwortlich für den Inhalt: Erste Bürgermeisterin Heike Berger

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

erstmals darf ich mich im Infoblatt als Ihre Bürgermeisterin mit einem Grußwort an Sie wenden. Für das Vertrauen, das Sie mir bei den Kommunalwahlen im März entgegengebracht haben, bedanke ich mich nochmals sehr herzlich.

Die vergangenen Monate waren geprägt von vielen Begegnungen, Gesprächen und ersten Erfahrungen, die mich zu meinem neuen Amt geführt haben. Dabei durfte ich erleben, was unsere Gemeinde auszeichnet: das große Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, ein lebendiges Vereinsleben und einen starken Zusammenhalt.

Ein besonderer Höhepunkt war für mich die Eröffnung unseres Volksfests im Juni. Es hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig unsere Gemeinschaft ist und wie viel durch das Miteinander bewegt werden kann. Mein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, den Vereinen sowie den Organisatoren, die zum Gelingen beigetragen haben.

In dieser Ausgabe finden Sie zahlreiche Informationen und Berichte aus dem Gemeindeleben der vergangenen Monate. Gleichzeitig möchte ich

Rathaus-Aktuell

den Blick nach vorne richten. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten, neue Ideen aufzugreifen und Bewährtes weiterzuführen.

Ein ganz besonderes Highlight erwartet uns am Sonntag, den 9. August 2026: Das Kulturmobil des Bezirk Niederbayern macht Station in unserer Gemeinde und bringt ein abwechslungsreiches Theatererlebnis für Jung und Alt mit.

Für die kommende Zeit wünsche ich uns allen viele positive Entwicklungen, erfolgreiche Projekte und weiterhin ein gutes Miteinander.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre Erste Bürgermeisterin



Heike Berger

INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Marktgemeinderat	Seite 3
Aus dem Rathaus	Seite 7
Konzessionsvertrag für sieben Ergoldsbacher Gemeindeteile verlängert	Seite 10
Nachrufe	Seite 12
Wir gratulieren	Seite 13
Spendenübergabe	Seite 14
Illegale Müllablagerungen	Seite 17
Gut zu Wissen: Bauen, Abwasser & wichtige Hinweise	Seite 18
Hundekot richtig entsorgen	Seite 19
Unangeleinte Hunde im Naherholungsgebiet	Seite 19
Urlaubszeit = Ausweiszeit	Seite 21
Trachtenverein spendet Sitzbänke	Seite 23
So machen Sie Ihren Wald fit für die Zukunft	Seite 24
KULTURmobil macht halt in Ergoldsbach	Seite 26
Ferienprogramm	Seite 30
Gesundes Frühstück - Carrot Cake Baked Oats	Seite 34
Führerscheinpflichtumtausch	Seite 35
Wichtige Patienteninformationen der LA-Regio Kliniken	Seite 37
Sportlerehrung 2026	Seite 42
Stellenanzeige „Badeaufsicht (m/w/d)“	Seite 43

Am 30. April 2026 ging eine kommunalpolitische Ära zu Ende

Nach 24 Jahren im Marktgemeinderat und 18 Jahren an der Spitze der Marktgemeinde als Erster Bürgermeister nahm Ludwig Robold seinen Hut und übergab das Zepter an seine Nachfolgerin Heike Berger.

Sein Weg in der Kommunalpolitik begann am 1. Mai 2002 mit dem Einzug in den Marktgemeinderat. Damals war er noch als selbstständiger Kaminkehrermeister im Kehrbezirk Ergoldsbach tätig. Bereits in seinen ersten Jahren im Gremium wurde deutlich, mit wie viel Fachwissen, Engagement und Verantwortungsbewusstsein er sich für die Belange der Marktgemeinde einsetzte. Umso größer war die Überraschung vieler Bürgerinnen und Bürger, als er sich

bei der Kommunalwahl 2008 gegen den amtierenden Bürgermeister Franz Diener durchsetzen konnte und anschließend als Bürgermeister ins Rathaus einzog. Mit Tatkraft, Weitblick und großer Bürgernähe prägte er von diesem Zeitpunkt an die Entwicklung der Marktgemeinde über nahezu zwei Jahrzehnte hinweg.

Während seiner Amtszeit wurden zahlreiche Projekte angestoßen und umgesetzt, die das Ortsbild, die Infrastruktur und die Lebensqualität in der Marktgemeinde nachhaltig verbessert haben. Sein Wirken war stets von dem Ziel geprägt, die Gemeinde zukunftsfähig weiterzuentwickeln und zugleich ihre lebens- und liebenswerte Identität zu bewahren.



2. Bürgermeister Sebastian Hutzenthaler bei der Verabschiedung von Bürgermeister Ludwig Robold



Bürgermeister Ludwig Robold bei der Übergabe der Amtskette an seine Nachfolgerin Heike Berger



Bürgermeister Ludwig Robold auf seinem Abschiedsgang durch das Rathaus

Ausgabe Nr. 116 / Juli 2026



Bürgermeister Ludwig Robold an „seinem“ Arbeitsplatz im Rathaus

Der neue Marktgemeinderat für die Wahlperiode 2026–2032 hat seine Arbeit aufgenommen



obere Reihe von l. n. r.: Daniel Petz, Stefan Ganslmeier, Sebastian Hutzenthaler, Florian Rengstl, Georg Eichstetter, Martin Schweiberger, Peter Buchner, Andreas Hummel, Lorenz Heilmeyer, Josef Paintner, Hans Eichmeier, Wolfgang Kraus,

untere Reihe von l. n. r.: Renate Schrempf, Lydia Högl, Lena Heilmeyer, 2. Bürgermeisterin Prof. Dr. Silvia Dollinger, Erste Bürgermeisterin Heike Berger, 3. Bürgermeister Christian Bauer, Sigrid Böhm, Evi Schuh, Franz Deinhard

Mit der konstituierenden Sitzung des Marktgemeinderates am 07. Mai 2026 im Bürgersaal des Goldbach Museums begann offiziell die neue Wahlperiode 2026–2032. In dieser Sitzung wurden acht neu gewählte Marktgemeinderatsmitglieder vereidigt und in ihr Amt eingeführt.

Die Erste Bürgermeisterin begrüßte die neuen Mitglieder herzlich und dankte zugleich den ausgeschiedenen Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäten für ihr Engagement und ihren Einsatz zum Wohle der Marktgemeinde in den vergangenen Jahren. Der neu zusammengesetzte Marktgemeinderat wird in den

kommenden sechs Jahren wichtige Entscheidungen für die Entwicklung unserer Marktgemeinde treffen und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vertreten. Dabei stehen zahlreiche Aufgaben und Projekte in den Bereichen Infrastruktur, Bildung, Soziales, Umwelt, Kultur und Gemeindeleben an. Außerdem wurden die weiteren Bürgermeister vereidigt. Zur 2. Bürgermeisterin wurde Frau Prof. Dr. Silvia Dollinger, zum 3. Bürgermeister Herr Christian Bauer bestellt. Wir gratulieren beiden herzlich und wünschen ihnen für die bevorstehende Legislaturperiode viel Erfolg, eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen sowie stets das nö-

tige Geschick bei der Wahrnehmung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben zum Wohle unserer Marktgemeinde.

Der Marktgemeinderat freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohl unserer Marktgemeinde und bedankt sich für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden außerdem die Ausschüsse für die Wahlperiode 2026–2032 neu besetzt. Die Ausschüsse unterstützen den Marktgemeinderat bei der Vorbereitung und Beratung wichtiger Themen und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur kommunalen Arbeit.

Die Ausschüsse wurden wie folgt besetzt:

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

MGR Stefan Ganslmeier
MGR Daniel Petz
3. BGM Christian Bauer
MGR Martin Schweiberger
MGR Peter Buchner
MGR Lorenz Heilmeier
MGR Wolfgang Kraus
MGR Sebastian Hutzenthaler

Bau- und Umwelt- und Verkehrsausschuss

MGR Josef Paintner
MGR Franz Deinhart
3. BGM Christian Bauer
MGR'in Sigrid Böhm
MGR Georg Eichstetter
MGR Lorenz Heilmeier
MGR Hans Eichmeier
MGR Sebastian Hutzenthaler

Rechnungsprüfungsausschuss

MGR Josef Paintner
MGR Stefan Ganslmeier
MGR'in Sigrid Böhm
MGR Peter Buchner
MGR'in Lena Heilmeier
MGR Wolfgang Kraus
MGR'in Renate Schrempf

Jugend-, Kultur-, Senioren- und Vereinsausschuss

MGR Daniel Petz
MGR Josef Paintner
MGR Andreas Hummel
MGR Peter Buchner
MGR Martin Schweiberger
MGR'in Lena Heilmeier
MGR'in Lydia Högl
MGR'in Evi Schuh

Die neuen Marktgemeinderäte und -innen



Peter Buchner



Hans Eichmeier



Andreas Hummel



Wolfgang Kraus



Daniel Petz



Evi Schuh



Renate Schrempf



Martin Schweiberger

Verabschiedung der ausgeschiedenen Marktgemeinderäte

Mit dem Ende der Wahlperiode 2020–2026 sind acht Marktgemeinderatsmitglieder – teilweise nach langjähriger Zugehörigkeit zum Gremium – aus dem Marktgemeinderat ausgeschieden. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz, ihr Engagement und ihre verantwortungsvolle Arbeit zum Wohle unserer Heimatgemeinde sprechen wir ihnen unseren herzlichen

Dank und unsere besondere Anerkennung aus.

- **Ludwig Robold (2002 - 2026)**
- **Michael Forster (2014 - 2026)**
- **Alfons Gmelch (2002 - 2026)**
- **Andreas Kolbeck (2014 - 2026)**
- **Robert Rengstl (2014 - 2026)**
- **Jürgen Simmerl (2008 - 2026)**
- **Josef Rosenwirth (2008 - 2026)**
- **Susanne Geldner (2020 - 2026)**



v. links nach rechts: Robert Rengstl, Andreas Kolbeck, 2. Bürgermeister Sebastian Hutzenthaler, Bürgermeistergattin Christine Robold, Josef Rosenwirth, Erster Bürgermeister Ludwig Robold, Jürgen Simmerl und Susanne Geldner

Umbau des Rathauses – Mehr Raum für die Zukunft

Aufgrund der stetig wachsenden kommunalen Aufgaben und der damit verbundenen steigenden Mitarbeiterzahl wird das Rathaus in Ergoldsbach umgebaut. Im Zuge der Baumaßnahmen wird das 3. Obergeschoss zu zusätzlichen Büroräumen umgestaltet. Die bisher dort untergebrachte Registratur bzw. das Archiv zieht künftig in das Dachgeschoss um. Mit diesem Umbau schaffen wir die notwendigen räumlichen Voraussetzungen für eine moderne und leistungsfähige Verwaltung.

Der Umbau des 3. Obergeschosses des Rathauses ist gemäß dem vorliegenden Bauzeitenplan für den Zeitraum vom 30. März 2026 bis zum Dezember 2026 vorgesehen. Die Gesamtmaßnahme umfasst den Rückbau der bestehenden Dachgeschossbereiche, die Erneuerung der Dachkonstruktion und der technischen Gebäudeausrüstung sowie den anschließenden Innenausbau bis zur vollständigen Fertigstellung der Räumlichkeiten.



Nach dem geplanten Baustart Ende März 2026 beginnen zunächst die Rückbauarbeiten. Hierzu zählen die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten zum Rückbau der bestehenden Dachkonstruktion, die Erneuerung der Holzfaserdämmung und Dachlattung sowie der Rückbau der Elektroinstallation und der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen. Darüber hinaus erfolgte

die Räumung und Entsorgung von vorhandenen Gegenständen im Dachbodenbereich. Die befindliche Registratur im 3. OG sowie im DG wurde interimswise in das benachbarte gemeindliche Gebäude verlagert. Diese Arbeiten wurden bis Ende Mai 2026 abgeschlossen.

Im Anschluss folgen die Rohbau- und Dacharbeiten. Seit Ende Mai werden die erforderlichen Abbrucharbeiten im Innenbereich durchgeführt sowie die neuen Dachgauben hergestellt. Darauf aufbauend erfolgen die Spenglerarbeiten und die Neueindeckung des Daches. Mit dem Abschluss dieser Arbeiten Ende Juli 2026 wird die Gebäudehülle wieder dauerhaft geschlossen sein und die Voraussetzungen für den Innenausbau schaffen.



Ab Juli 2026 beginnen die technischen Ausbaugewerke. Zunächst werden die Rohinstallationen für Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro ausgeführt. Parallel dazu erfolgt die Montage der neuen Fenster. Anschließend werden die Innenputzarbeiten sowie die Trockenbauarbeiten einschließlich der erforderlichen Dämmmaßnahmen durchgeführt. Diese Bauphase erstreckt sich bis Ende September 2026. Der abschließende Innenausbau beginnt im September und reicht bis in den Dezember hinein. In diesem Zeitraum werden die Elektroinstallationen fertiggestellt, Trockenbauflächen beplankt, gespachtelt und geschliffen sowie die Untergründe für die Bodenbelagsarbeiten vorbereitet. Daran schließen sich die Malerarbeiten, die Montage der Akustikdecken, die Verlegung der Bodenbeläge sowie der Einbau der Innentüren an. Mit der Endmontage der Elektroinstallation sollen die Arbeiten am 11. Dezember 2026 abgeschlossen werden.

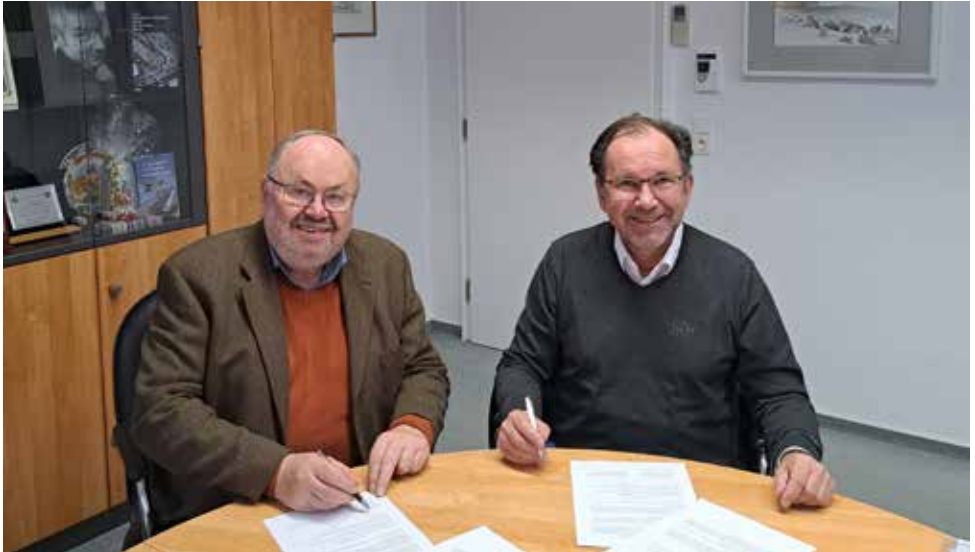


Parallel zum Ausbau des 3. Obergeschosses sind weitere Maßnahmen im Dachraum vorgesehen. Hierzu gehören Trockenbauarbeiten an der Drempe wand, erforderliche Brandschutzmaßnahmen sowie der Einbau von Regalanlagen. Zusätzlich werden zwischen August und Oktober 2026 begleitende Außenarbeiten, insbesondere Malerarbeiten sowie Arbeiten im Bereich des Kellers und des Seiteneingangs durchgeführt. Zusammenfassend sieht der Bauzeitenplan einen geordneten und aufeinander abgestimmten Bauablauf über einen Zeitraum von rund achteinhalb Monaten vor. Nach derzeitigem Planungsstand ist die Fertigstellung des Umbaus des 3. Obergeschosses des Rathauses bis Mitte Dezember 2026 vorgesehen.



Konzessionsvertrag für sieben Ergoldsbacher Gemeindeteile verlängert

Vertrag für Holzleiten, Kienoden, Leonhardshaun, Martinshaun, Paindlkofen, Reicherstetten und Wölflkofen



Das Strom-Leitungsnetz von sieben Ergoldsbacher Gemeindeteilen bleibt auch die nächsten 20 Jahre beim regionalen Netzbetreiber Überlandzentrale Wörth/l.-Altheim Netz AG (ÜZW Netz). Den entsprechenden Konzessionsvertrag für Holzleiten, Kienoden, Leonhardshaun, Martinshaun, Paindlkofen, Reicherstetten und Wölflkofen unterzeichneten gemeinsam am 12.01.2026 Ludwig Robold, Erster Bürgermeister von Ergoldsbach, und Michael Forstner, Vorstand ÜZW Netz.

Die Gemeinderäte Ergoldsbach stimmten der Entscheidung zu, die örtliche Stromkonzession für diese Gemeindeteile erneut an die ÜZW zu vergeben. Ludwig Robold, erster Bürgermeister von Ergoldsbach, und Michael Forstner, Vorstand der ÜZW, unterzeichneten die Verträge im Rathaus in Ergoldsbach. Die Vergabe der Konzession erfolgte im Rahmen des vorgeschriebenen Ausschreibungsverfahrens. „Mit der ÜZW haben wir ein zukunftsweisendes Konzept erhalten, wie eine langfristige Versorgung und die Energiewende in unserer Gemeinde weiter vorangebracht werden kann“, erklärt Ludwig Robold. „Die ÜZW war dabei der überzeugendste Anbieter – wir freuen

uns, an die bisher reibungslose Zusammenarbeit anknüpfen zu können,“ bestätigt er weiter.

Kompetente Zukunftsgestaltung für ein modernes Stromnetz

Die ÜZW setzt mit Ergoldsbach seine rund 100-jährige Partnerschaft fort. Die Vertragsverlängerung greift ab 1.1.2028 für die nächsten 20 Jahre. Die Gemeinde räumt mit der Vergabe der Konzession der ÜZW formal das Recht ein, während der Laufzeit das Stromnetz auf ihrem Gebiet zu betreiben, sowie Versorgungsanlagen und Leitungen auf gemeindlichen Wegen und Grundstücken für die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger und der örtlichen Wirtschaft zu errichten. „Wir freuen uns, Ergoldsbach weiterhin als kompetenten Partner beim Netzmanagement und Netzausbau unterstützen zu dürfen“, so ÜZW Vorstand Forstner. Dies sei ein wichtiger Vertrauensbeweis. Die ÜZW Netz versorgt als regionaler Netzbetreiber insgesamt im Versorgungsgebiet auf einer Fläche von ca. 200 km² rund 17.000 Kunden zuverlässig mit Strom. „Uns ist eine sichere, zukunftsfähige und effiziente Versorgung wichtig. Deshalb investieren wir kontinuierlich und vorausschauend in unsere Netze,“ erklärt Forstner.

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Vor kurzem haben die zwei stellv. Leitungen des Kinderhauses Kapellenberg und die Leitung des Inklusionskindergartens Klähamer Dorfspatzen ihre berufsbegleitende Weiterbildung zur qualifizierten Leitung erfolgreich abgeschlossen. Die Qualifizierungsmaßnahme umfasste insgesamt 200 Unterrichtsstunden im Zeitraum von September 2025 bis Mai 2026, sowie die Erstellung eines schriftlichen Abschlussberichts inkl. Kolloquium.

Im Mittelpunkt der Weiterbildung standen Themen rund um Leitungskompetenz, Personalführung, Organisation, Qualitätsentwicklung sowie rechtliche und pädagogische Grundlagen für die Arbeit als Führungskraft in Kindertageseinrichtungen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss erweitern die drei Teilnehmerinnen ihre fachlichen und organisatorischen Kompetenzen für die verantwortungsvolle Arbeit als Leitung.



Karina Schmidbauer, Stephanie Putz und Susanne Schmid

NACHRUF



Wir trauern um

Frau Marianne Pleischl

Ehemalige Kindergartenleitung des Marktes Ergoldsbach

Frau Marianne Pleischl war von 1972 bis 2015 als Erzieherin bzw. in der Zeit von 1974 bis 1990 als Leiterin des Kindergartens der Goldbachzwerge und anschließend als stellvertretende Leitung beim Markt Ergoldsbach beschäftigt.

Mit Dankbarkeit nehmen wir und besonders das gesamte Personal des Kindergartens der Goldbachzwerge, Abschied von der Verstorbenen. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ergoldsbach, 18. Mai 2026

Markt Ergoldsbach
Heike Berger
Erste Bürgermeisterin

Kindergarten Goldbachzwerge
Marion Singer und Claudia Reindl
und das Team der Goldbachzwerge

Nachruf

Wir trauern um

Herrn Josef Wargitsch

Rektor und Marktgemeinderat des Marktes Ergoldsbach

Herr Josef Wargitsch war vom 1990 bis 1994 Schulleiter in Bayerbach b. Ergoldsbach und von 1994 bis 2017 Rektor an der Hauptschule/Mittelschule Ergoldsbach.

Neben seiner Tätigkeit als Rektor war Herr Josef Wargitsch in der Zeit von 01. Mai 1990 bis 09. November 2006 auch Mitglied des Marktgemeinderates Ergoldsbach.

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ergoldsbach, 30. März 2026

Markt Ergoldsbach
Ludwig Robold
Erster Bürgermeister

Grundschule Ergoldsbach
Katharina Hemmersbach
Rektorin Grundschule

Mittelschule Ergoldsbach
Christine Kreuzpaintner
Rektor Mittelschule

Wir gratulieren

Einen runden oder halbrunden Geburtstag (ab 80.) feierten von Januar 2026 bis Juni 2026

Datum	Name, Vorname	Alter
13.01.2026	Fritsch Erwin	85.
12.02.2026	Wallner Hildegard	90.
18.02.2026	Prückl Josef	85.
25.02.2026	Meier Elfriede	85.
05.03.2026	Lange Elisabeth	80.
08.03.2026	Siegl Helmut	85.
19.03.2026	Stempfhuber Katharina	80.
21.03.2026	Reineke Claus	85.
25.03.2026	Blaschko Maria	80.
16.04.2026	Berger Elisabeth	85.
03.05.2026	Eigner Hildegard	90.
03.05.2026	Ettmüller Lothar	85.
08.05.2026	Ganslmeier Anna	90.
17.05.2026	Stockbauer Ingeborg	85.
30.05.2026	Wellner Josefa	85.
06.06.2026	Rohrmeyer Klara	90.
18.06.2026	Greger Franz	80.
<u>Goldene, Diamantene und Eiserne Hochzeit feierten:</u>		
10.03.2026	Renner Bernhard und Martha	60.
07.04.2026	Fritsch Erwin und Erika	65.
19.05.2026	Biberger Sebastian und Franziska	65.
21.05.2026	Eichenlaub Herbert und Maria	50.
28.05.2026	Roider Karl und Beatrice	50.

Herzlichen Glückwunsch

Spende der Band Meier's Finest

Die Partyband Meier's Finest übergab dem Jugendzentrum Ergodsbach eine Spende in Höhe von 200,00€ und brachte damit ihre große Wertschätzung zum Ausdruck. Mit dieser finanziellen Unterstützung möchte die Band das Engagement des Jugendzentrums für Kinder und Jugendliche würdigen.

Spendenübergabe an Inklusionskindergarten Klähamer Dorfspatzen

Im Rahmen des Kinderfaschings des SV Klähäm Oberergoldsbach konnte eine Spende in Höhe von 350 Euro an den Inklusionskindergarten Klähamer Dorfspatzen übergeben werden.

Der erste Vorstand des Sportvereins, Andreas Hummel, überreichte den Betrag an die Kindergartenleiterin Karina Schmidbauer. Die Spendensumme stammt aus einer beim Kinderfasching aufgestellten Spendenbox, deren Inhalt vom Sportverein großzügig verdoppelt wurde.

Der Inklusionskindergarten zeigte sich sehr dankbar für die Unterstützung, da die Spende benötigt wird und sinnvoll eingesetzt werden kann. Der Sportverein freut sich zudem, die Kinder der Klähamer Dorfspatzen demnächst wieder auf dem Fußballplatz begrüßen zu dürfen.



Vorstand Andreas Hummel bei der Übergabe des Spendenschecks an Karina Schmidbauer

Gemeinsam für die Kinder: Zuwendung für das Kinderhaus Kapellenberg

Große Freude im Kinderhaus Kapellenberg: Am 05. Mai 2026 durfte sich die Einrichtung über eine besondere Zuwendung des Behindertenclubs Ergoldsbach freuen. Mit viel Engagement und einem großen Herz für die jüngsten Mitglieder der Gemeinde beschlossen die Clubmitglieder einstimmig, eine besondere Zuwendung dem Kinderhaus zukommen zu lassen.

Im Zuge der Auflösung des Vereins, der künftig als Selbsthilfegruppe weitergeführt wird, wurde das verbleibende Vereinsvermögen gemäß Satzung und Beschluss der Mitglieder an den Kindergarten am Kapellenberg übergeben.

Die finanziellen Mittel werden gezielt eingesetzt: Eine lang ersehnte Werkbank sowie zwei Fußballtore für den Außenbereich können nun angeschafft

werden. Dadurch entstehen für die Kinder neue Möglichkeiten zum kreativen Arbeiten, Spielen und gemeinsamen Entdecken.

Die Übergabe ist ein schönes Zeichen für den starken Zusammenhalt in der Gemeinde Ergoldsbach. Wenn Menschen Verantwortung füreinander übernehmen, profitieren besonders die Jüngsten.



Die Vorsitzende und Liquidatorin Frau Waltraud Huber überreichte die Zuwendung persönlich. Das Team des Kinderhauses nahm diese mit großer Dankbarkeit entgegen.

Ein herzlicher Dank gilt der Vorsitzenden Frau Waltraud Huber sowie dem Ehepaar Ingrid und Steven Keller für ihr besonderes soziales Engagement.

Behindertenclub gratuliert zur Wahl

Der Behinderten Club Ergoldsbach gratuliert Frau Heike Berger herzlich zur Wahl als neue Bürgermeisterin von Ergoldsbach.

Frau Putz überbringt im Namen des Vereins einen Blumenstrauß sowie die besten Glückwünsche zur Wahl. Der Club freut sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

Für die kommende Amtszeit wünscht der Behinderten Club Ergoldsbach Bürgermeisterin Heike Berger viel Erfolg, Gesundheit und stets ein gutes Gespür für die Anliegen der Menschen in der Marktgemeinde.



Stephanie Putz bei der Übergabe im Rathaus mit der Ersten Bürgermeisterin Heike Berger

Ein besonderer Tag am Flughafen

Der gesamte Kindergarten Kläham machte sich vor Kurzem gemeinsam auf den Weg zu einem spannenden Ausflug an den Flughafen München. Für die Kinder war dieser Tag ein ganz besonderes Erlebnis, bei dem sie viele interessante Eindrücke rund um den Ablauf am Flughafen sammeln konnten. Im Rahmen einer Airport-Tour erhielten wir Einblick in die Abläufe vor und hinter den Kulissen. Besonders beeindruckend war für die Kinder, die Flugzeuge auf dem Rollfeld hautnah zu erleben. Zum Abschluss konnten sich die Kinder noch auf dem großen und toll gestalteten Spielplatz austoben.

Ein herzlicher Dank gilt der Raiffeisenbank Ergoldsbach, die diese Airport-Tour mit einer Spende finanziert und damit dieses besondere Erlebnis für unsere Kinder ermöglicht hat.



Spende an den Schülerhort Ergoldsbach



Am Donnerstag, den 30.10.2025 überreichte Herr Wolfgang Dechant dem Schülerhort eine private Spende in Höhe von 1300 €. Die Kinder und das Team des Schülerhortes sind Herrn Dechant sehr dankbar für diese großzügige Spende und bedankten sich hier mit einem großen Applaus.

Gemeinsam für ein sauberes Marktgebiet – Illegale Müllablagerungen nehmen zu

In den vergangenen Monaten ist im gesamten Marktgebiet eine deutliche Zunahme illegaler Müllablagerungen zu verzeichnen. Betroffen sind insbesondere Waldränder, Feldwege, Parkplätze, Standorte von Wertstoffcontainern sowie öffentliche Grün- und Erholungsflächen.

Immer häufiger werden Hausmüll, Sperrmüll wie Möbel oder Matratzen, Bauschutt, Elektrogeräte, Gartenabfälle sowie Problemstoffe wie Farben oder Lacke unerlaubt abgelagert. Diese Form der Entsorgung schadet nicht nur unserer Umwelt, sondern beeinträchtigt auch das Ortsbild und die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger. Darüber hinaus können Boden und Grundwasser verunreinigt sowie Tiere und Menschen gefährdet werden.

Die Beseitigung illegal abgelagerter Abfälle verursacht erhebliche Kosten, die letztlich von der Allgemeinheit getragen werden müssen. Zudem handelt es sich bei illegaler Müllentsorgung um eine Ordnungswidrigkeit beziehungsweise in schweren Fällen um eine Straftat, die mit empfindlichen Geldbußen oder weiteren rechtlichen Konsequenzen geahndet wird.



Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger, die vorgesehenen Entsorgungsmöglichkeiten wie Wertstoffhof und offizielle Sammelstellen zu nutzen. Sollten Sie Beobachtungen zu illegalen Müllablagerungen machen, informieren Sie bitte das Ordnungsamt im Rathaus. Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich an die zuständige Polizeidienststelle. Bitte bringen Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr.

Nur durch gemeinsames verantwortungsbewusstes Handeln können wir unser Marktgebiet sauber halten und unsere Natur dauerhaft schützen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gut zu wissen: Bauen, Abwasser & wichtige Hinweise

Anzeige des Baubeginns (Art. 68 Abs. 8 BayBO)

Der Beginn der Bauarbeiten ist der Bauaufsichtsbehörde und somit dem Landratsamt Landshut rechtzeitig mindestens eine Woche vorher anzuzeigen. Die Baubeginnsanzeige muss vor Aufnahme der Bauarbeiten erfolgen; dies gilt auch für die Wiederaufnahme von Bauarbeiten, die länger als sechs Monate unterbrochen waren.

Das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Homepage unter „Rathaus & Service – Bürgerservice Online – Bauamt“.



Kanalabnahme bei Neuanschlüssen

Bei jedem Neuanschluss an die öffentliche Entwässerungsanlage ist eine Kanalabnahme erforderlich. Die Überprüfung erfolgt durch einen Vertreter der Gemeinde (Bauhofleiter) gemäß der gemeindlichen Entwässerungssatzung. Bitte beachten Sie, dass alle Leitungen nur mit vorheriger Zustimmung der Gemeinde verdeckt werden dürfen; andernfalls sind diese wieder freizulegen. Die Grundstücksentwässerungsanlage darf erst nach Zustimmung der Gemeinde in Betrieb genommen werden.

Zur Durchführung der Kanalabnahme ist der Abschluss der Maßnahme rechtzeitig (ca. 3 bis 4 Tage vorher) beim Bauhofleiter anzuzeigen. Der genehmigte Entwässerungsplan ist vor Ort bereitzuhalten.

Anzeige der Nutzungsaufnahme (Art. 78 Abs. 2 Satz 1 BayBO)

Die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung eines Gebäudes ist der Bauaufsichtsbehörde und somit dem Landratsamt Landshut rechtzeitig mindestens zwei Wochen vorher anzuzeigen. Dies gilt sowohl für Neubauten als auch für Nutzungsänderungen.

Das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Homepage unter „Rathaus & Service – Bürgerservice Online – Bauamt“.

Poolwasser richtig entsorgen

Bitte beachten Sie, dass Wasser aus Schwimmbecken grundsätzlich als

Schmutzwasser gilt. Grund hierfür sind unter anderem zugesetzte Stoffe wie Chlor, Algizide oder andere chemische Mittel, die zur Reinigung und Pflege des Poolwassers verwendet werden.

Aus diesem Grund darf Poolwasser nicht in Regenwasserkanäle, Gräben oder auf Flächen außerhalb der Kanalisation abgeleitet werden. Das Wasser muss über den Schmutzwasserkanal entsorgt werden, um Umwelt und anderweitige Kanäle nicht zu belasten.

Wir danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme und die Beachtung dieser Vorgaben.

Mehrfach unangeleinte Hunde im Naherholungsgebiet gesichtet

Im Marktgebiet wurden in den vergangenen Wochen mehrfach große, unangeleinte Hunde im Naherholungsgebiet in der Forstamtsiedlung beobachtet. Dies führte bei Spaziergängern, Anwohnern und Erholungssuchenden teilweise zu Verunsicherung.

Die Marktgemeinde weist in diesem Zusammenhang auf die geltende Hundeanleinverordnung (HAV) hin. Innerhalb der geschlossenen Ortschaft besteht für Hunde mit einer Schulterhöhe von mindestens 50 Zentimetern sowie für Kampfhunde eine Anleinplicht. Ziel der Regelung ist es, die Sicherheit von Bürgerinnen und Bürgern zu gewährleisten und Konflikte zwischen Hundehaltern, Passanten und anderen Tieren zu vermeiden.



Hundebesitzer werden gebeten, die bestehenden Vorschriften zu beachten und ihre Tiere entsprechend zu führen. Die vollständige Hundeanleinverordnung kann auf der Website des Marktes Ergoldsbach sowie in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Hundekot beseitigen und richtig entsorgen

Die Marktgemeinde Ergoldsbach erinnert alle Hundehalterinnen und Hundehalter daran, Hinterlassenschaften ihrer Tiere unverzüglich zu beseitigen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Hundekot auf Gehwegen, Grünflächen, Spielplätzen oder in Naherholungsgebieten stellt nicht nur ein Ärgernis für Bürgerinnen und Bürger dar, sondern kann auch hygienische Probleme

verursachen.

Für die richtige Entsorgung stehen im Gemeindegebiet zahlreiche Abfallbehälter zur Verfügung. Die gefüllten Hundekotbeutel sollten ausschließlich in diesen Behältern entsorgt und keinesfalls in der Natur oder am Wegesrand zurückgelassen werden.

Zur Unterstützung der Hundehalter sind an verschiedenen Standorten Tütenspender eingerichtet. Sollten diese leer sein, können sie dies gerne melden, damit eine zeitnahe Nachfüllung erfolgen kann. Darüber hinaus können Hundekotbeutel auch persönlich im Rathaus abgeholt werden.



Die Marktgemeinde bedankt sich bei allen Hundehalterinnen und Hundehaltern, die durch ihr verantwortungsbewusstes Verhalten dazu beitragen, öffentliche Wege, Grünanlagen und Naherholungsgebiete sauber zu halten und damit ein angenehmes Miteinander zu fördern.

Altstoffsammelstelle Ergoldsbach - Neufahrn Neue Öffnungszeiten

Die Altstoffsammelstelle Ergoldsbach-Neufahrn hat ab 01.04.2026 neue Öffnungszeiten, diese gelten ganzjährig.

Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag: 14.00 – 16.30 Uhr
Samstag: 09.30 – 13.30 Uhr



Verkauf Restmüllsäcke

Zusätzlich benötigte Restmüllsäcke können im Rathaus Ergoldsbach, Kasse, 2. Stock, Zimmer Nr. 25 und ebenfalls an der Altstoffsammelstelle Ergoldsbach-Neufahrn während den Öffnungszeiten gekauft werden.



Urlaubszeit = Ausweiszeit

Mit Beginn der Ferien- und Urlaubszeit rückt für viele Bürgerinnen und Bürger die nächste Reise näher. Dabei sollte rechtzeitig geprüft werden, ob Personalausweis oder Reisepass noch gültig sind. Denn aktuell beträgt die Bearbeitungszeit bei der Bundesdruckerei für Reisepässe etwa fünf Wochen, für Personalausweise rund drei Wochen. Eine Verlängerung bestehender Dokumente ist nicht möglich.

Das Einwohnermelde- und Passamt empfiehlt daher, frühzeitig vor Reiseantritt die Gültigkeit der eigenen Ausweisdokumente sowie die Aktualität der Lichtbilder – insbesondere bei Kindern – zu überprüfen. Veraltete Fotos können bei der Ein- oder Ausreise zu Problemen führen.



Seit dem 1. Mai 2025 gelten zudem bundesweit neue Regelungen für biometrische Lichtbilder. Ziel ist es, Manipulationen zu verhindern und die Sicherheit weiter zu erhöhen. Papierbasierte Passfotos sind seither nicht mehr zulässig. Bürgerinnen und Bürger können wählen, ob sie ihr Lichtbild direkt in der Behörde aufnehmen lassen oder bei einem zertifizierten Fotodienstleister erstellen. In diesem Fall wird das Bild digital über eine gesicherte Cloud an die Behörde übermittelt.

Die neue Regelung erleichtert zugleich den Antragsprozess: Das Foto kann direkt vor Ort erstellt und der Antrag in einem Termin abgeschlossen werden. Sollte ein extern aufgenommenes Bild nicht den Anforderungen entsprechen, kann sofort ein neues Foto in der Behörde gemacht werden. Für die Aufnahme eines Lichtbildes in der Behörde fällt eine bundeseinheitliche Gebühr von 6,00 Euro an. Bei gleichzeitiger Beantragung von Personalausweis und Reisepass wird diese nur einmal berechnet.

Für die Beantragung eines neuen Ausweisdokuments ist das persönliche Erscheinen erforderlich, da Fingerabdrücke erfasst und eine Unterschrift geleistet werden müssen. Mitzubringen sind der bisherige Ausweis sowie – sofern das Dokument nicht vor Ort ausgestellt wurde – eine Geburts- oder Heiratsurkunde.

Rathaus-Aktuell

Für Kinder werden mittlerweile auch reguläre Personalausweise oder Reisepässe mit einer Gültigkeit von sechs Jahren ausgestellt. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Wer eine Reise ins Ausland plant, sollte sich außerdem vorab über die jeweiligen Einreisebestimmungen des Ziellandes informieren, um Schwierigkeiten zu vermeiden.

Ein Reisepass kostet für Personen ab 24 Jahren 70,00 Euro, für jüngere Antragstellende 37,50 Euro. Expresspässe sind gegen einen Aufpreis von 32,00 Euro erhältlich. Der Personalausweis kostet ab 24 Jahren 46,00 Euro, unter 24 Jahren 27,60 Euro. Die Bezahlung erfolgt bei Antragstellung in bar oder per EC-Karte. Das Einwohnermeldeamt empfiehlt, frühzeitig zu planen, um einen reibungslosen Start in die Urlaubssaison zu gewährleisten.



Donnerstag
30.07.
16:30–20:30 Uhr

ERGOLDSBACH

Goldbachhalle
Badstr. 20

www.blutspendedienst.com/ergoldsbach

Bitte zum Termin mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!



Trachtenverein spendet Sitzbänke für alle Ergoldsbacher

Am Freitag, den 6. Februar erfolgte die offizielle Übergabe der beiden neuen Sitzbänke des Volkstanz- und Trachtenvereins „Goldbachtaler“ Ergoldsbach e.V. an den Markt.

Auf der Grünanlage zwischen Seniorenheim und Herbststraßen-Siedlung stehen nun ganzjährig zwei Vandalismussichere Bänke für eine kleine Rast allen Spaziergängern zur Verfügung. Als Aufwertung an alle Ergoldsbacher und im Rahmen der Festlichkeiten zu 1200 Jahre Ergoldsbach trat der Trachtenverein an 1. Bürgermeister Herrn Ludwig Robold mit seinem Anliegen heran.

Ein kurzer Ortstermin 2025 bestätigte den Vorschlag, das malerische Ensemble mit dem Kreuz durch die Sachspende dauerhaft nutzbar zu halten. Die hohe Fußgängerfrequenz und die schöne Lage unter dem Baumbestand machen den Sitzplatz für viele Besucher aller Altersstufen attraktiv. Die „Goldbachtaler“ bedanken sich bei Herrn Robold, den Mitarbeitern des Rathauses und des Bauhofs für die Unterstützung in der Umsetzung.



Die Vorstandschaft des Volkstanz- und Trachtenvereins Goldbachtaler Ergoldsbach e.V. zusammen mit Erstem Bürgermeister Ludwig Robold und Bauhofleiter Siegfried Bauer

So machen Sie Ihren Wald fit für die Zukunft

Ihr Wald soll auch in Zukunft stabil, wertvoll und gut nutzbar bleiben. Der Klimawandel mit längeren Trockenperioden, häufigeren Stürmen und Schädlingsbefall – insbesondere durch den Borkenkäfer – setzt vielen Beständen stark zu.

Hinzu kommt: In vielen Waldgebieten sind die Grundstücke sehr kleinteilig. Schmale Parzellen, unklare Grenzen und schlecht ausgebaute Wege erschweren Pflege, Holzernte und Wiederaufforstung – oft wird notwendige Bewirtschaftung dadurch unwirtschaftlich oder ganz unterlassen.

Waldneuordnung vorher:



Waldneuordnung nachher:



Schaubilder Urheber: StMELF

Was leistet die Waldneuordnung?

Die Waldneuordnung der Verwaltung für Ländliche Entwicklung verbessert die Struktur Ihres Waldbesitzes nachhaltig. Im Rahmen einer Waldneuordnung werden

- Grundstücke sinnvoll neu zugeschnitten,
- Grenzen geklärt und dauerhaft kenntlich gemacht,
- die Erschließung durch neue oder verbesserte Wege optimiert und
- die Voraussetzungen für eine moderne Bewirtschaftung geschaffen.

Die konkreten Vorteile für Sie: Bessere Erreichbarkeit Ihres Waldes, geringere Ernte- und Pflegekosten, schnellere Reaktion bei Sturm- oder Käferschäden sowie klare Eigentumsverhältnisse. Die Maßnahmen tragen dazu bei, den langfristigen Wert Ihres Waldes zu sichern. Ein gut erschlossener und übersichtlich strukturierter Wald kann gezielt in klimastabile Bestände umgebaut

werden und bleibt auch unter veränderten Bedingungen nutzbar.

Waldneuordnung ist keine Bürokratie – sie ist eine Investition in Ihren Besitz.



QR Code zur Anmeldeseite

Informieren Sie sich bei Ihrem Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern über die Möglichkeiten einer Waldneuordnung in Ihrer Region.

Interkulturelle Wochen in Stadt und Landkreis Landshut



Unter dem Motto „Zusammenhalt stärken“ finden von Freitag, den 25. September bis Freitag den 23. Oktober 2026 wieder die Interkulturellen Wochen in Stadt und Landkreis Landshut statt. Die gemeinsame Eröffnung findet am Samstag, den 26. September um 11 Uhr in der Rochuskapelle statt.

Mehr als 30 Veranstalter aus Kommunen und zivilgesellschaftlichen Organisationen gestalten und organisieren seit vielen Jahren gemeinsam die Veranstaltungen rund um diese Themenwochen. Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religion und Kultur formt auch das Gesicht unserer Stadt und des Landkreises. Es ist eine der globalen Herausforderungen unserer Zeit, aber auch eine Aufgabe, die sich Deutschland als modernes Einwanderungsland stellen muss. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung hat eine migrantische Geschichte. Packen wir miteinander an, um so unser Zusammenleben in Freiheit und Demokratie zu gestalten und zu zeigen, dass wir uns für Vielfalt und Demokratie stark machen und Interkulturalität leben. Unser Motto „Zusammenhalt stärken“ können wir nur gemeinsam erreichen.

Ein buntes Programm aus Workshops, Filmvorführungen, Vorträgen und kulturellem Miteinander prägen auch dieses Jahr wieder die Interkulturellen Wochen. Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen gibt es ab Ende August auf der Seite www.landshut-interkulturell.de



BEZIRK
NIEDERBAYERN
Kultur

KULTURmobil

EINTRITT FREI!

Sonntag 09. August 2026

**Goldbach Halle Ergoldsbach, Parkplatz,
Badstraße 20, 84061 Ergoldsbach**



20 UHR

FAUST 1 + 2 + 3

von Felix Krakau
Regie: Achim Bieler

17 UHR

LAHME ENTE, BLINDES HUHN

von Ulrich Hub
Regie: Susanne Schemschies

für Kinder ab 5 Jahren

Bild: KI-generiert

60 Vorstellungen an 30 Orten in Niederbayern • Termine unter www.kulturmobil.de
Eine Produktion des Bezirks Niederbayern • Intendanz: Dr. Laurenz Schulz



KULTURmobil am 09. August 2026 in Ergoldsbach

„Faust 1 + 2 + 3“ nach Goethe und „Lahme Ente, blindes Huhn“ kommen auf die Bühne

KULTURmobil, das reisende Sommertheater des Bezirks, hat seine 29. Tournee begonnen und ist bis zum 30. August in allen Landkreisen Niederbayerns zu sehen. Das professionelle Schauspielensemble bietet auch dieses Jahr wieder zwei Produktionen bei freiem Eintritt dar.

Beim Abendprogramm kommt ab 20 Uhr mit „**Faust 1 + 2 + 3**“ von Felix Kraukau einer der bekanntesten Theaterstoffe überhaupt auf die Bühne. In einer Mischung aus klassischem Drama, Theatershow und spielerisch-bissiger Komödie wird Goethes Stoff frei und mit Blick auf die Gegenwart interpretiert. Dabei werden die großen Themen des Originals aufgegriffen und zugleich vieles, was aus heutiger Sicht nicht mehr zeitgemäß und fragwürdig ist, ironisch hinterfragt. Die Ausgangslage ist, dass Faust eine ausgewachsene Sinnkrise plagt. Er will mehr vom Leben. Auf der Suche danach schließt er einen fatalen Pakt mit Mephisto, dem Teufel. Jetzt scheint alles möglich zu sein – doch zu welchem Preis? Das interessiert ihn erst einmal nicht weiter. Zusammen stürzen die beiden los in die Welt hinaus, um den ultimativen Kick zu suchen. Höher, schneller, weiter! Gier, Unersättlichkeit und grenzenloser Egoismus befeuern diesen furiosen Trip zwischen Himmel und Hölle. Ohne Rücksicht auf Verluste reißt Faust dabei auch seine große Liebe Gretchen mit in seinen unheilvollen Sog. Ob das alles im dritten Teil noch ein gutes Ende finden kann, bleibt fraglich – scheint es doch nicht ganz klar zu sein, wie diese Geschichte überhaupt weitererzählt werden kann. Doch „the show must go on ...“.

Bereits zuvor wird um 17 Uhr für Kinder ab 5 Jahren „**Lahme Ente, blindes Huhn**“ aufgeführt. Das Stück von Ulrich Hub handelt von einer Ente, die zurückgezogen von der Welt in einem Hinterhof lebt, bis eines Tages ein Huhn in die Abgeschiedenheit hineinstolpert. Das impulsive blinde Huhn ist auf dem Weg zu dem Ort, an dem sein größter Wunsch in Erfüllung geht. Da es keinen Blindenhund hat, fordert es die Ente auf, es zu begleiten. Obwohl die Ente große Angst vor der Welt da draußen hat, erklärt sie sich bereit, das blinde Huhn zu führen. Auf ihrer gemeinsamen Reise warten einige Herausforderungen auf die beiden ungleichen Gefährten. Und vieles ist anders, als es zu sein scheint ... Das witzig-poetische Familienstück handelt von der Kraft der Freundschaft und den Möglichkeiten, die sich durch Fantasie und

Mut eröffnen.

Für Gehörgeschädigte gibt es die Möglichkeit, sich am Gastspielort eine von insgesamt vier Induktionsschleifen kostenfrei für die Aufführungen zu leihen. So kann der Ton der Anlage direkt via Hörgerät oder Cochlea Implantat empfangen werden. An diesem Angebot Interessierte sollen sich vor Veranstaltungsbeginn an den Tontechniker vor Ort wenden und bekommen dann das Gerät ausgehändigt. Der Spielplan mit den insgesamt 30 Gastspielorten und viele weitere Informationen sind unter www.kulturmobil.de zu finden.

Lahme Ente, blindes Huhn (17:00 Uhr)

von Ulrich Hub

Regie: Susanne Schemschies



Foto: Harry Zdera

Faust 1 + 2 + 3. Nach und mit Johann Wolfgang von Goethe (20:00 Uhr)

von Felix Krakau

Regie: Achim Bieler



Foto: Harry Zdera

Gewonnen und gespendet

Der Markt Ergoldsbach durfte sich bei einer Preisausschreibung des Bayernwerks über 8 Bobbycars freuen! Diese tollen Fahrzeuge werden nun an unsere Kindertageseinrichtungen in Ergoldsbach gespendet und sorgen dort bestimmt für viele strahlende Kinderaugen und jede Menge Fahrspaß.

Bürgermeister Ludwig Robold bedankt sich herzlich bei der Firma Bayernwerk – insbesondere bei Herrn Tobias Brockel – für die großzügige Unterstützung.

Die Bobbycars wurden stellvertretend für die Finanzverwaltung von unserem Kämmerer Tobias Kerle entgegengenommen.

Vielen Dank für dieses schöne Engagement für unsere Jüngsten!



Bayerisches
Rotes
Kreuz

freiwilligen
dienste
Entdecke, was zählt

Entdecke,
was zählt.

Nähere Infos und passende
Einsatzstellen erhältst du unter
www.freiwilligendienste-brk.de
oder 0941/79605-1551 /-1552



Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten,
im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!

FERIENPROGRAMM

2026

DES MARKTES ERGOLDSBACH



für Kinder und Jugendliche

Die Vereine und Privatpersonen bieten für Euch wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen.

Die Anmeldung und alle weiteren Informationen sind Online abrufbar:

www.ergoldsbach.feripro.de

Bei allen Fragen rund um das Ferienprogramm könnt Ihr Euch im Rathaus Ergoldsbach, Hauptstr. 29, EG, Zi. 3, bei Herr Ehrl (08771/3029) während der allgemeinen Öffnungszeiten melden.

Ab 08.06.2026 können die angebotenen Ferienprogrammpunkte online eingesehen werden.

1) Die Onlineanmeldung zu den Programmpunkten erfolgt ab Sonntag, 21.06.2026, 18:00 Uhr bis Freitag, 03.07.2026, 12:00 Uhr.

2) Bestätigte, also angenommene Anmeldungen (nicht Wartelistenplätze), sind ab 06.07.2026 bis 24.07.2026 per Onlinebanking zu bezahlen.

Max. 5 Veranstaltungen sind für jedes Kind möglich, die sofort nach zeitlicher Anmeldung registriert werden. Bei bereits ausgebuchten Punkten hat es die Möglichkeit, sich in die **Warteliste** aufnehmen zu lassen.

Den Veranstaltungspass bekommt Ihr sofort nach Eurer Anmeldung per E-Mail (bitte SPAM-Ordner prüfen), der die gebuchten Programme mit Zusatzinfos, die Warteliste und die Zahlungsinformationen enthält.

Verbindlich wird die Anmeldung dann, wenn der Zahlungseingang auf dem angegebenen Konto des Marktes Ergoldsbach bis zum 24.07.2026 festgestellt wurde.

Der Arbeitskreis Ferienprogramm des Marktes Ergoldsbach wünscht Euch viel Spaß bei den diesjährigen Veranstaltungen.





FEUERWEHR ERGOLDSBACH

Einsatzübung THL - Wenn jede Sekunde zählt

Im Rahmen der turnusmäßigen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ergoldsbach, die am 21. März 2026 stattfand, begrüßte der Erste Vorstand Thomas Huber die anwesenden aktiven, passiven und fördernden Mitglieder sowie die Jugendfeuerwehr und sprach ihnen seinen



Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit aus.

Im weiteren Verlauf der Versammlung erstatteten der Kommandant, der Gerätewart, der Kassenverwalter sowie die Kassenprüfer ihre Berichte. Anschließend wurde den Mitgliedern die vorgesehene Satzungsänderung vorgestellt, eingehend erläutert und im Anschluss zur Abstimmung gestellt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die außerplanmäßige Neuwahl des Schriftführers. Dabei wurde Benjamin Kamis mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen in dieses Amt gewählt.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ergoldsbach gratulieren Benjamin Kamis herzlich zu seiner Wahl und wünschen ihm für die Ausübung seines Amtes viel Erfolg.

Bereits im Vorfeld, im Rah-



Rathaus-Aktuell

men der Jugendversammlung, wurden die bisherigen Jugendsprecher, Ben Thäder und Leon Krusche, in ihren Ämtern bestätigt.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung dankte die Führung der Freiwilligen Feuerwehr dem Ersten Bürgermeister Ludwig Robold, der sich nicht erneut zur Wahl stellt, für die stets gute Unterstützung sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Kreative Gemeinschaftsaktion mit dem Elternbeirat Kläham

Im Rahmen einer gelungenen Gemeinschaftsaktion gestaltete ein Teil des Elternbeirates des Kindergartens Kläham gemeinsam mit den Kindern kleine Holz-Igel. Außerdem wurde für den Garten ein Vogelhäuschen gebaut, das den Außenbereich nun auf schöne Weise bereichert.

Die Freude und der Stolz der Kinder über ihre gelungenen Werke waren deutlich zu spüren. Ein herzliches Dankeschön gilt Patricia Hofbauer und Stefan Huber für die sorgfältige Vorbereitung und ihr großes Engagement.



Landratsamt und Außenstellen geschlossen

Das Landratsamt Landshut und alle seine Außenstellen sind am Dienstag, 14. Juli 2026 ganztägig wegen des Betriebsausflugs geschlossen. Dies gilt auch für alle Zulassungsstellen, die Reststoffdeponie Spitzlberg, landkreiseigenen Bauschuttannahmestellen Geisenhausen/Feuerberg und Inkofen und die Stadt- und Kreisbibliothek Vilsbiburg.

Die restliche Woche gelten die bekannten Öffnungszeiten. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.



**ENERGIE
ZUKUNFT**
Wir gestalten mit!

Bürgerenergiepreis Niederbayern

Mein Impuls. Unsere Zukunft!

**12.000 Euro für
die Energiezukunft!**

Wer kann teilnehmen?

Mit dem Bürgerenergiepreis Niederbayern werden Privatpersonen, Vereine, Schulen, Kindergärten, Institutionen und Gruppierungen sowie Menschen aller Generationen ausgezeichnet, die sich mit ihren Projekten in vorbildlicher Weise für die Belange von Umwelt, Klima und Natur einsetzen. Menschen, die im eigenen Umfeld mit bestem Beispiel vorangehen und nachhaltig handeln.

Ausgeschlossen sind Projekte von Firmen und Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Welche Projekte können eingereicht werden?

Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Maßnahmen rund um Energie, das können z. B. Projekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung sein, oder aber auch die energetische Sanierung eines Hauses. Die Projekte sollen dazu beitragen, ein Bewusstsein für diese Themen zu schaffen.

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis werden die Gewinner der letzten Jahre mit kurzen Videos vorgestellt - hier kann man sich schnell und einfach ein Bild von der Bandbreite der möglichen Projekte machen.

Was ist für die Bewertung entscheidend?

Die Projekte sollen eine Vorbildfunktion einnehmen und die Akzeptanz für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende und die damit verbundenen Aufgaben erhöhen. Der Umfang des Projekts ist kein Bewertungskriterium.

Die Auswahl der Gewinner erfolgt durch eine Fachjury. Die Zusammensetzung der Jury ist im Internet veröffentlicht.

Wie bewirbt man sich?

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis finden Sie das Online-Bewerbungsformular sowie die Bewerbungsfrist. Bewerbungsunterlagen, die nach der genannten Frist eingereicht werden, nehmen automatisch am Bürgerenergiepreis des Folgejahres teil.

Was gibt es zu gewinnen?

Der Bürgerenergiepreis Niederbayern ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert. Die Aufteilung des Preisgeldes erfolgt durch die Jury.

Bei Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an Annette Vogel,
T 09 21-2 85-20 82, buergerenergiepreis@bayernwerk.de

Gesundes Frühstück - Carrot Cake Baked Oats

Foto und Text: Verena Füssl

Zutaten:

- • 180 g Haferflocken
- • 2 Karotten (fein gerieben)
- • 2 Eier
- • 200 ml Milch oder ungesüßter Pflanzendrink
- • 50g Proteinpulver oder gemahlene Mandeln
- • 25g Walnüsse, gehackt
- • 1 TL Zimt
- • 1 TL Backpulver
- • 2 EL Honig

Zubereitung:

Ofen auf 180 °C vorheizen. Alle trockenen Zutaten in eine Schüssel geben. Die Karotten reiben und mit den Eiern ebenfalls in die Schüssel geben. Ca. 200ml Milch/Pflanzendrink hinzugeben und gut vermengen, sodass ein zäh-cremiger Teig entsteht. In eine ofenfeste Form füllen und bei 180° für 30-35 Minuten backen. Aus dem Ofen nehmen, etwas auskühlen lassen und nach Belieben toppen.

Tipp: Eignet sich super als Meal Prep

Topping Vorschläge

- • Skyr oder Pflanzliche Alternative mit etwas Honig
- • Nussmus
- • Früchte



Führerscheinpflichtumtausch: Kartenführerscheine müssen auch umgetauscht werden

Anträge für Pflichtumtausch nun auch online möglich

Alle Papierführerscheine der Geburtsjahrgänge 1953 und später haben mittlerweile ihre Gültigkeit verloren und müssten bei rechtzeitiger Antragstellung bereits umgetauscht sein. Lediglich die Geburtsjahrgänge vor 1953 können den Papierführerschein oder Kartenführerschein bis 2033 umtauschen.



Nun müssen die Kartenführerscheine, die 2002 bis 2004 ausgestellt worden sind, bis zum 19.01.2027 umgetauscht werden. Die Kartenführerscheine, die 1999 bis 2001 ausgestellt wurden, sind bereits nicht mehr gültig. Die Führerscheinstelle am Landratsamt Landshut bittet deshalb alle Betroffenen, umgehend den Umtausch zu beantragen, damit die neuen Dokumente rechtzeitig ausgestellt werden können. Wir weisen darauf hin, dass bei hohem Antragsaufkommen, Anträge die erst zum Jahresende gestellt werden, ggf. nicht rechtzeitig bearbeitet werden können.

Die Anträge zum Umtausch und alle Informationen sind auf der Homepage des Landratsamtes zu finden: www.landkreis-landshut.de (Unterpunkt: Führerscheinstelle). Mit dem unterschriebenen Antrag muss ein aktuelles biometrisches Passfoto (nicht älter als drei Monate) sowie eine Kopie des Personalausweises und des Führerscheins an die Führerscheinstelle geschickt werden. Der Pflichtumtausch des Führerscheins sowie der Antrag auf internationalem Führerschein, ist nun auch als Onlineantrag verfügbar. Bei Fragen können Sie sich an fahrerlaubnis@landkreis-landshut.de oder 08703 9073-3316 wenden. Die Antragsbearbeitung dauert, je nach Antragsaufkommen, zwei bis drei Monate. Die Lieferzeiten der Bundesdruckerei für den Führerschein kommen hinzu.

Bzgl. der weiteren „Bewerbung des Pflichtumtauschs kompakt folgende Infos: Der Bundesrat hat am 15.02.2019 dem gestaffelten Pflichtumtausch von Führerscheinen zugestimmt.

Der Umtausch kann persönlich beantragt werden, schriftlich (Formular auf Homepage: [Umtausch in Scheckkartenführerschein - Führerscheinstelle /](#)

Verkehrswesen | Landkreis Landshut) oder als Online-Antrag, der ebenfalls auf www.landkreis-landshut.de zu finden ist.

Notwendige Unterlagen für die Antragstellung sind neben dem Antrag eine Kopie von Personalausweis oder Reisepass mit Meldebestätigung, Kopie des Führerscheins und ein aktuelles biometrisches Foto, das nicht älter als drei Monate ist.

Nun müssen die unbefristeten Kartenführerscheine umgetauscht werden:

Ausstellungsjahr	Führerscheinumtausch bis	
1999 bis 2001	19.01.2026	Bereits umgetauscht
2002 bis 2004	19.01.2027	Bitte jetzt umtauschen
2005 bis 2007	19.01.2028	Bitte ab Februar 2027 umtauschen
2008	19.01.2029	Bitte warten
2009	19.01.2030	Bitte warten
2010	19.01.2031	Bitte warten
2011	19.01.2032	Bitte warten
2012 bis 18.01.2013	19.01.2033	Bitte warten

Qualifizierungskurs für Unterstützungsleistungen im Alltag

22./23. und 29./30 September 2026 im Bürgersaal in Rottenburg a.d. Laaber

Die meisten älteren Menschen wollen möglichst lange in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld bleiben, ihren Alltag weitgehend selbstständig bewältigen und soziale Kontakte aufrechterhalten. Ein Schlüssel dazu können „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ (AUA) sein – für die betroffenen Personen selbst wie auch für ihre pflegenden Angehörigen. Ab dem Pflegegrad 1 bis Pflegegrad 5 stellen die Pflegekassen für diese alltagsunterstützenden Leistungen einen monatlichen Entlastungsbetrag in Höhe von 131 € zur Verfügung.



Diese umfassen zum einen Entlastungsleistungen, wie haushaltsnahe Dienstleistungen, Alltagsbegleitung und Pflegebegleitung. Zum andern gehören dazu auch Betreuungsangebote, wie der Einsatz in Betreuungsgruppen,

ehrenamtlichen Helferkreisen, der Tagesbetreuung in Privathaushalten sowie Angebote zur Unterstützung im Alltag durch Einzelpersonen, durch ehrenamtlich tätige Einzelpersonen und Einzelpersonen im Rahmen einer selbstständigen Tätigkeit. Die Voraussetzung für das Erbringen dieser Leistungen ist das Absolvieren einer viertägigen Schulung im Umfang von 30 Unterrichtseinheiten.

Um das Angebot an AUA im Landkreis Landshut weiter auszubauen, bietet der Landkreis Landshut in Kooperation mit der Stadt und dem Seniorenbeirat Rottenburg an den Tagen 22./23. September und 29./30. September 2026 im Bürgersaal in Rottenburg einen solchen Qualifizierungskurs an. Im Prinzip kann sich Jedermann dazu anmelden: von Dorfhelferinnen, ehrenamtlich Helfenden und auch Personen, die bereits in der (privaten) Pflege tätig sind.

Zwei Drittel der Fortbildungsstunden widmen sich die Kursteilnehmer dem Thema „Umgang mit pflegebedürftigen und gerontopsychiatrisch veränderten Menschen“. In einer weiteren Lerneinheit geht es um die Unterstützung bei der Haushaltsführung. Dazu gehören Fragen der Hygiene und Reinigung im Privathaushalt, der Ernährung und Verpflegung sowie der Unfallverhütung.

Fragen zur Schulung beantwortet Elisabeth Strasser, die Seniorenbeauftragte des Landkreises Landshut unter Tel. 08703 90735149.



Eine verbindliche Anmeldung ist bis Freitag, 04.09.2026 unter www.landkreis-landshut.de möglich.

Wichtige Patienteninformationen

Umzüge erster Abteilungen der LA-Regio Kliniken erfolgreich vollzogen

Die Fusion der Gesundheitsversorger für Stadt und Landkreis Landshut zu den LA-Regio Kliniken ist vollzogen. Seit dem Jahreswechsel arbeiten so knapp 5.000 Mitarbeitende gemeinsam an der Versorgung der Zukunft. Dazu gehören auch die Verbesserung und Neustrukturierung der Abläufe zwischen den einzelnen Kliniken.



LA-Regio Kliniken

Um die Patientenversorgung durch Spezialisierung weiter zu verbessern,

wurden zum 1. April 2026 daher bereits erste Fachabteilungen innerhalb des Stadtgebietes Landshut zusammengelegt:

- Die Allgemein- und Viszeralchirurgie (auch als Bauchchirurgie bekannt) wird fortan zentral an der Klinik Landshut-Mitte (ehemals Klinikum Landshut) abgebildet
- Die Gefäßchirurgie wurde an der Klinik Landshut-Achdorf zusammengezogen

Was heißt das für Patienten?

Alle planbaren und notfallmäßigen Eingriffe sowie die zugehörigen Sprechstunden der beiden betreffenden Abteilungen finden nur mehr an einem der beiden Klinikstandorte statt.

Notfälle werden vonseiten der Rettungsdienste bereits der korrekten Klinik zugeführt. Insofern Patienten selbstständig die Notaufnahme aufsuchen, ist eine erste Behandlung und Stabilisierung weiterhin sowohl in Landshut-Achdorf als auch in Landshut-Mitte jederzeit möglich. Für eine Weiterbehandlung erfolgt bei Bedarf allerdings eine Verlegung, falls die für die Behandlung des Patienten zuständigen Spezialisten in der anderen Landshuter Klinik verortet sind.

Sicher im Straßenverkehr: Unfälle vermeiden und Leben schützen

„Könner durch Er-fahrung“ — Sechs Fahrsicherheitstraining für Führerscheineulinge

Unter dem Motto „Könner durch Er-fahrung“ finden für junge Fahranfänger der Stadt und des Landkreises Landshut erneut Fahrsicherheitskurse statt. Die praxisnahen Fahrübungen sensibilisieren gegenüber richtigem Verhalten im Straßenverkehr. Das Angebot richtet sich an junge Menschen bis 27 Jahre die in der Stadt oder im Landkreis Landshut wohnhaft sind.



Es werden praxisorientierte Übungen wie Gefahrenbremsung auf nasser Fahrbahn, Kurvenverhalten, Vollbremsung oder Wendemanöver unter Realbedingungen auf einer abgesperrten Fläche trainiert. In kleinen Gruppen

mit individueller Betreuung und Unterstützung durch zertifizierte Instrukto­ren werden die Teilnehmer fit für die Straße gemacht. Sie geben Tipps zu rechtlichen Grundlagen, weisen auf Erkennungszeichen von Beeinträchtigungen hin und zeigen wichtige Kompetenzen zu verantwortlichem Handeln im Straßenverkehr auf.

Das eigene Auto in schwierigen Situationen zu beherrschen ist die Basis für ein sicheres und vor allem unfallfreies Fahren. Bei den Trainings werden die Teilnehmer zudem gegenüber dem Thema Alkohol und Drogen am Steuer sensibilisiert: In einem geschützten Rahmen müssen sie mit Rauschbrillen eine nachgestellte Verkehrskontrolle überstehen und ihr „Können“ hinter dem

Steuer mit der Simulation einer Promillebrille beim Slalomparcours testen.

„Köner durch Er-fahrung“ verbessert die Fahrkompetenz und Reaktionssicherheit und schafft das Bewusstsein für Risiken durch Suchtmittel und Ablenkung im Straßenverkehr — mit dem Ziel, Unfälle zu vermeiden und Leben zu schützen.

Das in der Region etablierte Projekt findet in Kooperation mit der Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Landshut, der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Landshut und der Verkehrswacht Landshut statt.

Im Jahr 2026 werden insgesamt fünf Fahrsicherheitstrainings für Auto- und Motorradfahrer angeboten. Nähere Informationen sowie Termine und Anmeldung gibt es unter www.verkehrswacht-landshut.de.



Vogelschlag verhindern:

Greifvogel-Aufkleber versagen – diese Maßnahmen helfen wirklich

Ein dumpfer Aufprall, wie aus dem Nichts, ein Vogel ist gegen die Fensterscheibe geflogen. Einen Zusammenprall von Vögeln mit Glasscheiben bezeichnet man als Vogelschlag.

Jährlich sterben rund 100 Millionen Vögel durch Vogelschlag in Deutschland.

Glasfronten stehen für Licht und Offenheit, doch für Vögel sind sie oft tödlich. Der Grund: Glas bleibt für Vögel unsichtbar, spiegelt Bäume und Himmel, lockt mit einer scheinbar sicheren Flugroute. Viele greifen zu Greifvogel-Aufklebern, doch diese versagen meist. Was wirklich hilft, sind sichtbare und wissenschaftlich geprüfte Maßnahmen.



Bild: S. Rieck LBV LA

Die weitverbreiteten Greifvogel-Silhouetten gelten als Klassiker im Vogelschutz. Doch die Praxis zeigt: Einzelne Aufkleber reichen nicht aus. Vögel erkennen sie nur als punktuell Hindernis und umfliegen sie einfach, als wäre es ein Ast im Weg. Nur flächendeckende Markierungen, die keine Lücke größer als eine Handfläche lassen, bieten echten Schutz. Untersuchungen belegen, dass auch die im Handel angebotenen UV-Markierungen auf Glasscheiben in der Praxis kaum wirksam sind. Je nach Lichtverhältnissen bleiben sie für Vögel oft unsichtbar oder werden ignoriert.

Die Handflächenregel: So wird Glas sichtbar

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der sogenannten Handflächenregel. Markierungen müssen so dicht gesetzt werden, dass zwischen den Elementen keine freie Fläche größer als zehn Zentimeter bleibt. Für Vögel entsteht so der Eindruck eines undurchdringlichen Dickichts. Senkrechte Linien, Punktmuster oder Ornamente aus kontrastreichen Farben wie Orange oder Schwarz verwandeln die Scheibe in ein sichtbares Hindernis.

Durch die weiter steigende Verwendung von Glas als Gestaltungselement in

der Architektur verschärft sich das Problem immer weiter! Helfen Sie mit, dieses Problem abzuschwächen! Architektinnen und Bauverantwortliche setzen bei Neubauten auf Spezialgläser, die bereits in der Produktion so gestaltet werden, dass Vögel sie als Hindernis erkennen. Mattiertes, strukturiertes oder bedrucktes Glas verhindert Durchsicht und Spiegelung. Vogelschutzfolien mit geprüften Mustern bieten eine langlebige Absicherung für große Flächen und den Vogelschlag um über 90 % verringern.

Schnurvorhänge aus dicken Kordeln, außen angebrachte Fliegengitter oder milchige Klebstreifen bieten wiederum schnellen und kostengünstigen Schutz. Wer es bunt mag, gestaltet Fenster mit wasserfesten Farben. Wichtig ist immer: Die Markierungen müssen außen angebracht werden, damit sie Spiegelungen durchbrechen und für Vögel sichtbar sind. Auch halbtransparente Klebstreifen oder dauerhaft heruntergelassene Außenjalousien können helfen.

Zudem sollten Futterstellen und Vogeltränken entweder ganz nah oder weit entfernt von Fenstern stehen. So bleibt das Risiko gering, dass Vögel mit voller Geschwindigkeit gegen die Scheibe prallen. Üppige Vegetation direkt vor dem Fenster erhöht die Gefahr. Wer Bäume und Sträucher gezielt platziert, macht das Umfeld sicherer.

Was tun bei Vogelschlag?

Wenn ein Vogel gegen ein Fenster fliegt, ist schnelles Handeln wichtig. Ist der Vogel benommen, aber noch am Leben, fangen Sie ihn vorsichtig und legen Sie ihn in einen dunklen Karton mit Luftlöchern. Geben Sie ihm weder Wasser noch Futter und lassen Sie ihn an einem ruhigen, warmen Ort für mehrere Stunden. Wenn er sich erholt, lassen Sie ihn frei.

Ist der Vogel tot, fassen Sie ihn nur mit Handschuhen an und entsorgen Sie ihn in Plastiktüten im Hausmüll. Finden Sie mehrere tote Vögel oder eine seltene Art, melden Sie den Fund der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt oder der Gemeinde. Hier wird Ihnen weitergeholfen.



Bild: Firma SEEN

Die Glasflächen des neuen Landratsamts in Essenbach werden an von Experten empfohlenen Stellen mit geprüfter Vogelschutzfolie nachgerüstet, um Vogelschlag zu verhindern.

Sportlerehrung am 06. Februar 2026 – Ein Abend voller Anerkennung und Gemeinschaft

Am 06. Februar 2026 fand unsere diesjährige Sportlerehrung statt – ein besonderer Abend, an dem Engagement, Ehrgeiz und herausragende sportliche Leistungen gewürdigt wurden. Die Sportlerehrung, die nur alle zwei Jahre durchgeführt wird, hat dadurch einen ganz besonderen Stellenwert im Vereinsleben. Sportlerinnen und Sportler, Trainer und Vereinsmitglieder kamen zusammen, um gemeinsam auf die erfolgreiche Zeit zurückzublicken.

In feierlicher Atmosphäre wurden Athletinnen und Athleten aus verschiedenen Disziplinen ausgezeichnet, die in den vergangenen zwei Jahren durch besondere Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben. Einer der Höhepunkte war die Ehrung der B-Jugend des TSV Ergoldsbach, die in der Saison 2024/2025 souverän den Meistertitel in der Kreisliga erringen konnte – und das ohne eine einzige Niederlage. Diese beeindruckende Leistung steht exemplarisch für Teamgeist, Disziplin und außergewöhnlichen Einsatz. Auch die Leichtathletik-Abteilung konnte auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit zahlreichen regionalen und überregionalen Erfolgen haben unsere Athletinnen und Athleten ihr Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt und den Verein weit über die Grenzen hinaus vertreten.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit musikalischer Begleitung sorgte für Unterhaltung und machte den Abend zu einem rundum gelungenen Ereignis.





Markt Ergoldsbach

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach
Landkreis Landshut

Wir suchen Dich

Der

Markt Ergoldsbach

sucht für das

Freibad Jellenkofen für die Freibadsaison 2026

Badeaufsicht (m/w/d)

mit der Bereitschaft zum Wochenenddienst

Voraussetzungen für den Einsatz als Badeaufsicht sind:

- Erste-Hilfe-Kurs
- Volljährigkeit
- Mind. Rettungsfähigkeit laut DGfDB R 94.05

Der Erste-Hilfe-Kurs darf nicht älter als zwei Jahre sein. Alle Voraussetzungen (Rettungsfähigkeit oder Rettungsschwimmer) können noch vor Beginn der Beschäftigung erworben werden.

Bewerben Sie sich bitte schnellstmöglich **telefonisch bzw. per E-Mail** beim

Markt Ergoldsbach

Frau Schott

Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach

Telefon 08771 / 30 23 oder

per Mail: schott@vgem-ergoldsbach.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ergoldsbach informiert digital - Heimat-Info App begeistert Bürgerinnen und Bürger

Ergoldsbach setzt auf digitalen Bürgerservice: Die Heimat-Info App informiert Bürgerinnen und Bürger schnell und direkt. Bereits **3.293 Nutzerinnen und Nutzer** haben die App installiert und bleiben so auf dem Laufenden. Die App liefert Ihnen Nachrichten aus dem Rathaus, aktuelle Termine, Veranstaltungshinweise und Meldungen aus Vereinen direkt aufs Smartphone oder Tablet. – schnell, kostenlos und ganz ohne Registrierung.

„Mit der Heimat-Info App bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine zeitgemäße, schnelle Information für den Alltag. Alle Nachrichten aus unserer Marktgemeinde finden Sie ab sofort in der App. Durch das Aktivieren der Glocke bleiben Sie tagesaktuell informiert“, erklärt Bürgermeister Ludwig Robold

Neu hinzugekommen ist jetzt auch eine Schadensmelder-Funktion: Von der defekten Straßenlaterne bis zum kaputten Spielplatzgerät können Mängel mit wenigen Klicks direkt an die Verwaltung gemeldet werden.

Auch für Vereine, Einrichtungen und Organisationen eröffnet die App neue Möglichkeiten: Sie können selbst Meldungen einstellen, Veranstaltungen ankündigen und Ihre Mitglieder direkt erreichen. „Wir freuen uns über alle Vereine, die bereits aktiv sind und laden gleichzeitig alle anderen herzlich ein, die Plattform zu nutzen“, heißt es im Rathaus.



Die App „Heimat-Info“ kann über den QR-Code im Mitteilungsblatt oder in den App Stores für iPhones und Android-Smartphones kostenlos heruntergeladen werden.

Weitere Informationen gibt es auf www.heimat-info.de.